



Frohe und gesegnete Weihnachten

Weihnachts-Pfarrbrief 2024

St. Johannes Nepomuk - Kassel

St. Peter und Paul - Wirtheim

Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

Am ersten Adventssonntag hat ein neues Kirchenjahr begonnen, und nun gehen wir mit großen Schritten dem Fest der Geburt unseres Herrn entgegen.

Gleichzeit neigt sich das bürgerliche Jahr dem Ende zu, in dem Jede und Jeder von Ihnen hoffentlich viel Schönes erlebt und Gutes erfahren hat.

Innerhalb unserer beiden Pfarrgemeinden haben wir zu verschiedenen Anlässen Gottesdienste und Feste gefeiert und viele Veranstaltungen durchgeführt.

Auf diese Weise haben wir unser Leben als Christen miteinander geteilt und lebendige Kirche vor Ort erlebt.

Den Mitgliedern unserer Gremien und Gruppen und vielen Einzelpersonen gilt ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement im Jahr 2024.

Leider hat es im zu Ende gehenden Jahr in unserem Land und in der Welt viele schlimme Ereignisse gegeben: Denken wir an das Hochwasser in Süddeutschland im Juni oder an die Überschwemmungskatastrophe in Spanien im November.

Aufgrund massiver wirtschaftlicher Probleme und zuletzt der Regierungskrise in unserem Land machen sich viele Menschen große Sorgen um ihre Existenz.

Seit über einem Jahr herrscht zudem Krieg in Israel und im ganzen Nahen Osten verbunden mit Not und Leid besonders für die Bevölkerung. Auch in der Ukraine leiden die Menschen weiterhin unter Krieg und bangen täglich um ihr Leben, ihre Heimat und um ihr Hab und Gut.

Diese und viele weitere traurige Ereignisse schüren Ängste und Unsicherheit und nehmen vielen Menschen die Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ beginnt am Heiligen Abend mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in Rom das Heilige Jahr 2025.

In seinem Ankündigungsschreiben „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ ruft Papst Franziskus die Regierenden zum Frieden auf und fordert weitere „Zeichen der Hoffnung“.

Er schreibt: „Das Heilige Jahr möge von der Hoffnung auf Gott geprägt sein. Es helfe uns das nötige Vertrauen wiederzufinden, in der Kirche wie in der Gesellschaft, in den zwischenmenschlichen Beziehungen, in der Förderung der Würde eines jeden Menschen und in der Achtung der Schöpfung. Möge unser gläubiges Zeugnis in der Welt ein Sauerteig echter Hoffnung sein.“

Mit unserem Weihnachtspfarrrbrief möchten wir Sie über unser Gemeindeleben informieren und Sie zur Mitfeier der Gottesdienste an den Weihnachtstagen in unseren Kirchen St. Johannes Nepomuk und St. Peter und Paul einladen.

Im Namen aller Gremien und Gruppen und im Namen aller MitarbeiterInnen wünschen wir Ihnen, den Angehörigen unserer beiden Pfarrgemeinden, ein gnadenreiches und friedvolles Weihnachtsfest sowie Gottes Segen und Wegbegleitung für das Neue Jahr 2025.

Karl-Peter Aul
Seelsorger

Ryszard Bojdo
Pfarradministrator

Wolfgang Günther - Kassel
Jochen Künzinger – Wirthheim
Pfarrgemeinderat

Christina Walk
Gemeindereferentin

Dieter Hummel
Pfarrer in Ruhe

Andreas Sinsel - Kassel
Christoph Simons - Wirthheim
Verwaltungsrat



Inhaltsverzeichnis

Weihnachtswünsche	2
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Kassel Kinderkirche	4
Kassel Krabbelgruppe	5
Kassel PGR AK Familien / Kinder	6
Kassel Gruppenstunde	7
Kassel Kita St. Nepomuk	8
Kassel KöB	9
Kassel Pfarrfest	10
Kassel 72-Stunden Aktion	12
Kassel Ministranten	13
Kassel 25 Jahre Pfarrer Aul in Kassel	14
Kassel kfd	15
Kassel Ministrantenwallfahrt nach Rom	16
Kassel / Wirtheim Weltladen	18
Kassel KAB	20
Kassel Weltmissionssonntag	21
Kassel Taufen-Trauungen-Beerdigungen	22
Gottesdienstordnung	23
Unsere künftigen Erstkommunionkinder	26
Kassel Weihnachtszeit ist Krippenzeit	27
Wirtheim Taufen-Trauungen-Beerdigungen	28
Wirtheim Ehrungen	29
Wirtheim Pfadfinder	30
1. Pastoralverbundsratssitzung St. Martin	31
Wirtheim KöB	32
Wirtheim Kita Kolibri / Verwaltungsrat	33
Wirtheim PGR / VR - Berichte	35
Wirtheim Erntedankfest	36
Wirtheim Welttag der Großeltern	37
Wirtheim Pfarrfest	38
Wirtheim neue Küche	39
Wirtheim 100 Jahre Kirchenchor	40
Weltbischofssynode	42
Wie ist Gott?	44
Wirtheim PGR / VR - Berichte	45
Sternsinger 2025	46
Pastoralverbund St. Martin im Spessart	47
Besondere Kollekten und Spenden	48
„CyberApostel“ / Pfarrbrief per E-Mail	49
Vorschau 2025	50
Wichtige Kontakte	51
Heilige Jahr 2025 in Rom	52

**Impressum****Herausgeber:**

Kath. Pfarrgemeinden
St. Johannes Nepomuk
Biebergemünd-Kassel und
St. Peter und Paul
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul
Simone Macht
Ida + Birgit Stock
Richard Pfeifer

Druck:

Druckhaus Harms,
Groß Oesingen

Auflage: 1750

Dieser Pfarrbrief wurde ehrenamtlichen unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird kostenlos an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben, und allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.



Kinderkirche
St. Johannes Nepomuk Kassel

Liebe Kinder und Familien!

Auch in diesem Jahr haben wir zusammen mit Euch wieder den Karfreitagsgottesdienst im Pfarrheim gefeiert.

Zu Beginn der Adventszeit konnten wir gemeinsam mit Willi & Wollie einen Kindergottesdienst in der Kirche feiern. Hier haben wir uns den Adventskranz genauer angeschaut.



Magst du den Adventskranz ausmalen?



Das Kinderkirchen-Team wünscht ein
gesegnetes und wundervolles Weihnachtsfest!

Krabbelgruppe Kassel

In diesem Jahr war wieder einiges los bei uns:

- Wir haben unsere eigene Faschingsparty gefeiert.
- Der Osterhase hat unsere Kinder beschenkt.
- Frau Anton vom Gesundheitsamt Gelnhausen hielt uns einen Vortrag über Zahngesundheit bei Säuglingen und Kleinkindern.
- Wir haben die Geburtstage unserer Kinder gefeiert.
- Bei einem Familiennachmittag haben die Papas Muttertagsgeschenke gewerkelt, während sich die Mamas gemeinsam mit ihren Kindern um das Basteln der Vatertagsgeschenke bemüht haben.
- Wir haben Ausflüge zum Spielplatz, ins Rosengärtchen nach Roßbach und ins Bieberer Freibad unternommen.
- Das Pfarrfest haben wir in Zusammenarbeit mit der KÖB durch eine Bastelaktion für Kinder unterstützt.
- Für St. Martin haben wir mit unseren Kindern Fliegenpilzlaternen gebastelt und den Laternenumzug miterlebt.
- Und natürlich haben wir das ganze Jahr über viel gesungen, gespielt, gelacht und neue Kontakte geknüpft.

Mit der Nikolausfeier verabschieden wir ein recht aufregendes und abwechslungsreiches Krabbelgruppenjahr und wünschen Ihnen und uns eine schöne Weihnachtszeit & einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Es grüßen Sie herzlich die Familien der Krabbelgruppe Kassel.

Infos & Anmeldung

Elena Sass 0176-21468269



PGR-Arbeitskreis „Kinder und Familie“

Gemeinsame Aktionen von Kassel und Wirtheim: Kindertage und Ferienspiele



Ferienspiele

(Bibelhaus, Frankfurt)



Kinderbibeltag

Jesus-Geschichten



Plätzchenbacken in Kassel
für Senioren und Kranke

Gruppenstunde St. Johannes Nepomuk

Um den Kindern in unserer Gemeinde die Wartezeit auf Weihnachten zu „verkürzen“ und ihre Vorfreude auf das Fest zu steigern, wurde im Rahmen der Adventskalenderaktion der Gruppenstunde den Kindern ab 5 Jahren die Möglichkeit geboten, ihren eigenen Adventskalender zu basteln.

Rekordverdächtige 49 Kinder haben dieses Angebot wahrgenommen und ihren eignen „Winterhaus-adventskalender“ gebastelt.



Auch in diesem Jahr haben uns Herr Eckart vom REWE Markt in Kassel, der Globus Wächtersbach & die VR BANK Main-Kinzig Büdingen eG finanziell und mit Materialien zur Befüllung und zum Basteln unterstützt.

Auch die Firma Elektro und Geschenke Rieger hat ein Türchen mit einer Sachspende gefüllt.

Herzlichen Dank an die Unternehmen, aber auch an unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest!



Es kann gesnoezelt werden!

Wenn es draußen immer kälter und dunkler wird, kommt die Zeit, in der alle gerne kuscheln, sich entspannen und zur Ruhe kommen wollen.

So ist es häufig auch bei den Kindern. Doch wie kann man dem Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung gerecht werden, wenn im Gruppenraum so viele andere Kinder spielen wollen?

Diese Frage stellten sich die pädagogischen Fachkräfte der Kita Nepomuk und kamen gemeinsam mit dem Elternbeirat auf die Idee, einen Snoezelraum einzurichten.

Sicherlich fragen sich jetzt viele, was denn ein „Snoezelraum“ ist.

Ein Snoezelraum bietet allen Kindern ganz gleich welcher Herkunft, Religion oder körperlichen, sowie geistigen Entwicklung die Möglichkeit sich zu entspannen, zur Ruhe zu kommen und seine Sinne zu schulen.

Um dies zu ermöglichen, hängten wir die Decke des Raumes mit weißen, leichten Tüchern ab, um das Gefühl eines Wolkenhimmels zu erhalten und legten den Boden mit hellen, flauschigen Teppichen und mit weißen Laken bezogenen Matten aus, um Gemütlichkeit zu schaffen. Zudem organisierten wir unterschiedliche Leuchtmittel, die etwas Geheimnisvolles in den Raum bringen sollten. Ein Lichtprojektor zaubert zusätzlich noch einen Sternenhimmel an die Decke. So entstand nach kurzer Zeit ein Raum, der die Kinder zum Staunen bringt und sie in einer Zeit, in der alles immer schnelllebiger wird, etwas zur Ruhe kommen lässt.



Ermöglicht werden konnte der Snoezelraum durch eine großzügige Spende der Paribasstiftung und der finanziellen Unterstützung der Pfarrei und der Gemeinde. Wir sind darüber sehr dankbar und freuen uns diesen schönen Raum für die Kita ermöglicht zu haben.

In diesem Sinne wünschen wir auch Ihnen allen eine gemütliche Vorweihnachtszeit, in der sie zur Ruhe kommen und die sie besonders genießen können.

Das Team der Kita Nepomuk, Biebergemünd-Kassel

**„Jetzt ist die Zeit der tausend Lichter,
sie erstrahlen wunderschön,
sie zaubern ein Lächeln auf Gesichter, von Menschen,
die vorübergehen.“**

(Wilma Porsche)

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in unserer Bücherei ein. Gerade in der heutigen hektischen Zeit ist wichtig, sich Zeit und Ruhe für ein gutes Buch oder Hörbuch zu nehmen. Wir haben in den letzten Wochen zahlreiche neue Bücher eingestellt, darunter auch Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein. Sie können sich online unter www.bibkat.de/koebe-kassel informieren und auch online Bücher vorbestellen.



Unsere Bücherei in der Ketteler Straße ist sonntags von 10.30-12 Uhr und dienstags von 16-17.30 Uhr geöffnet. Am 24.12. und 31.12. bleibt unsere Bücherei geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gottesdienst tut gut

In der Heiligen Messe suchen wir die Nähe Gottes: Den Unsichtbaren und Unbegreifbaren können wir hier noch einmal anders erleben als im Alltag.

Doch die Verbindung zu Gott vereint auch die Gläubigen: Der gemeinsame Glaube an den einen Vater macht uns zu Schwestern und Brüdern. Wir glauben nie allein und deshalb feiern wir gemeinsam:

Hunderte Millionen Menschen auf der ganzen Welt feiern jeden Sonntag auf dieselbe Art Gottesdienst, weil wir eine große Kirche sind.

Kässeler Pfarrfest 2024

Das Pfarrfest in seinem 52. Jahr war wieder eine gelungene Veranstaltung. Pfarrer Aul eröffnete den Tag mit einem Festhochamt in unserer Pfarrkirche. Danach gab es den ganzen Tag buntes Programm und Kulinarisches rund ums Pfarrheim.

- der Weltladen bot seine fair gehandelten Produkte an
 - Küche und Bratstelle ließen keine Wünsche offen
 - musikalische Unterhaltung der Gäste durch Matthias Habermann
 - für die Kinder gab es die Spielstraße und eine Spielwiese im Pfarrgarten, Riesensandkasten, Erwins Kinderkarussell, Kinderschminken und vieles mehr
 - bei der Tombola gingen 700 Preise über die Theke
 - die Messdiener verkauften Crêpes und alkoholfreie Cocktails: der Erlös von 755,-€ konnte an „Mary's Meals“ gespendet werden
 - die Auftakt07 der Original Kasseler Musikanten und das Stammorchester gaben moderne sowie Egerländer/böhmische Blasmusik zum Besten
- Dank zahlreicher fleißiger Hände, Kuchenspenden, Preisspenden, musikalischer Auftritte und natürlich vieler Gäste war es ein rundum gelungenes Pfarrfest!!





Es wurden über 700
Bäume gepflanzt!



Bischof Gerber
kam zu Besuch!



72 STUNDEN
IN BESEKASSEL

18.- 21. April 2024



Sitzbänke und ein Hochsitz
wurden gebaut und aufgestellt.



Das Peterskreuz wurde
in Stand gesetzt.



Messdiener Kassel

klappern



Cocktailstand am Pfarrfest



Die Geehrten: Elias Schum, Cyprian Pilz, Hennic Bender, Paulina Appel, Rebekka Preus, Leonie Wagner, Jonas Kleinfelder, Luc Maiberger



Unsere Neuen!

Finja Flender, Sophia Präsch, Mayla Glaab, Lina Stock, Emilia Gütling, Sofia Lautenschläger, Leonie Weigand



25 Jahre Küsseler Parr

Messdienertag im Kloster Hünfeld



Pfarrer Karl-Peter Aul seit 25 Jahren Pfarrer in Kassel

Am 1.10.2024 feierte Pfarrer Karl Peter Aul sein 25-jähriges Jubiläum als „Kässeler Parr“. In einem bewegten Gottesdienst gratulierten: Wolfgang Günther im Namen der kirchlichen Gremien, Bürgermeister Matthias Schmitt im Namen der politischen Gemeinde Biebergemünd, Leo Wagner und Gisela Rützel für die KAB und kfd, Josefine Pilz und Jannik Heinze für die Messdiener, Pfarrer Matthias Fischer und Horst Bender für die evangelische Kirchengemeinde Biebergemünd. Die „Corona Singgruppe“ vom Liederkranz Kassel bereicherte das Hochamt mit zwei Liedern. Nach dem Gottesdienst brachte der Musikverein 1965 Kassel ein Ständchen und die ganze Gemeinde erfreute sich am, vom TSV 08 Kassel organisierten, Sekttempfang.



**Kassel**

Die kfd Kassel bedankt sich für die Besuche unserer Veranstaltungen im Jahr 2024 so z.B. bei der Segnung der neuen Marienstatue an der Grotte im Mai während der Maiandacht, oder dem Besuch der Informationsveranstaltung zu Schockanrufen und Betrugsmaschen im Oktober.

Ganz herzliche Einladung jetzt schon zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 7. März 2025 in der Emmauskirche. Das Partnerland sind die Cookinseln.

„Möge der Segen aus dem Stall zu Bethlehem auch dich erreichen und mit Freude erfüllen. Möge das Kind in der Krippe dir zulächeln und mögest du dieses Lächeln an alle weitergeben, die du triffst.“ (Irische Segenswünsche)

**Wir wünschen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.
Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen im neuen Jahr!!!**



Ministrantenwallfahrt nach Rom



Gemeinschaft



lebendiger Glaube



Audienz mit Papst Franziskus und 70 000 weiteren Ministranten!





Sightseeing

Schmegge lasse:)



„With you– mit Dir“ – unter dem Motto fand vom 27.07 bis 03.08 die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Dabei nahmen international knapp 70 000 Ministranten teil, darunter 455 aus dem Bistum Fulda und 21 aus Kassel und Wirtheim. Auch Pfarrer Aul war dabei.

Vielen Dank an dieser Stelle für den großzügigen Zuschuss unserer Kirchengemeinden! Wir haben viel erlebt und es war eine unvergessliche Zeit!



Viele schöne Kirchen

Weltladen Kassel / Wirtheim



Gemeinde wird Fairtrade-Kommune

Im Rahmen der Afterwork-Veranstaltung am 5. Sept. wurde der Gemeinde Biebergemünd die Urkunde zur Fairtrade-Kommune durch Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz überreicht.

Zur Auszeichnung hatten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an

der Grünen Mitte eingefunden, diese wurden eingangs vom Kinderchor der Kindertagesstätte St. Johannes Nepomuk mit deren Lieblingslied begrüßt. „Weltkinder das sind wir, Groß und Klein halten zusammen hier. Weltkinder sind nicht allein. Ein Lächeln hilft, dann gibt es Sonnenschein“, hieß es da im fröhlichen Gesang, passend zum Anspruch der Fair Trade Bewegung.

„Ich bin stolz, dass wir diese Auszeichnung erhalten“, erklärte Bürgermeister Matthias Schmitt bei seiner Ansprache. Der Dank gelte hier vor allen den



Mitstreitern in der Steuerungsgruppe aber auch den vielen Geschäftsleuten, den Vereinen und Verbänden und den vielen Privatpersonen, die sich hier engagiert haben. Partner sind hier u.a. auch die Kath. Kirchengemeinden Kassel u. Wirtheim, die KAB und KfD beider Gemeinden, die Pfadfinder sowie die

Kindertagesstätten Kolibri Wirtheim und Nepomuk Kassel, welche FairTrade aktiv unterstützen.



„Mach`s wie Gott: Werde Mensch!“

(Bischof Franz Kamphaus)

Die Wurzeln auf dem Weg zur FairTrade-Gemeinde wurde in den 90ern gelegt, als sich über die KAB die Weltladen-Gruppe gründete. Hier waren Annette Riesbeck, unterstützt von Edith Rieger, die treibenden Kräfte, welche auch die FairTrade-Zertifizierung initiierten. Unter Mitwirkung von weiteren Helfern und aus der Gemeindeverwaltung wurde dies 2019 offiziell auf den Weg gebracht.

Ein Grundgedanke von Fairtrade ist: Nachhaltigkeit für Mensch, Natur und Klima.

Um Kleinbauernfamilien im globalen Süden dauerhaft zu stärken, setzt Fairtrade Nachhaltigkeit in den Fokus. Dies versuchen wir im Weltladen durch das Anbieten von Fairen Produkten zu unterstützen und parallel das Bewusstsein des „Fairen-Konsums“ zu fördern. Hier besteht Potential - als Beispiel - der Marktanteil von Kaffee aus Fairem Handel liegt aktuell bei 5,5 % in Deutschland.



„Leben sie Fairtrade“ – über den Weltladen Kassel/Wirtheim, über die FairTrade-Partner in den Biebergemünder Gaststätten und Geschäften.

Der Weltladen wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2025 einen guten Start



Guter Vater,
du hast den Menschen nach deinem Bild geschaffen.
Lass das menschliche Miteinander
ein Abbild deines göttlichen Friedens sein und hilf,
dass die Völker des heiligen Landes und der ganzen Welt
zu der einen Menschheitsfamilie zusammenwachsen,
zu der sie durch ihren gemeinsamen Ursprung berufen sind.
 (Gebet der Benediktiner in der Abtei Dormitio in Jerusalem)

KAB St. Johannes Nepomuk Kassel 200 Jahre Graue Ruh

Über 400 Gläubige feierten Gottesdienst am 1. Mai

Dass ein Dankspruch – ein Gebet – von 1824 heutzutage über 400 Besucher an diesen herrlichen Ort mitten im Waldgebiet zwischen Bad Orb – Wirtheim–Kassel bewegen kann, zeigt - der christliche Glaube lebt. Zelebrant Msgr.

Cornelius Roth ging in seiner Predigt auch auf die Wichtigkeit des Themas „Danken“ ein. Bestens geschichtlich auf das Ereignis von 1824 vorbereitet – dass ein Siedler des Weilers Friedrichsthal in großer familiärer Not war und er nach dem Gebet einen Weg aus seiner Not fand – ist auch auf die heutige Zeit übertragbar. Ob für den Frieden beten oder auch für mehr Solidarität in der Arbeitswelt, unterstützt die Betroffenen, gibt Kraft und hilft oftmals positive Lösungen und Wege aus negativen Situationen zu finden. Besonders freute es ihn, dass eine große Anzahl junger Menschen den Weg in die Graue Ruh gefunden hatte.

Die Kollekte und der Erlös der Veranstaltung kam dem Malteser Kinderhospizdienst Main-Kinzig-Fulda zugute. Der Spendenscheck über 1.500,- € wurde im Rahmen des Gottesdienstes am Pfarrfestes Wirtheim an die Malteser überreicht.

11. Mai – die 49. Fußwallfahrt nach Maria Buchen

– Um 5 Uhr ging es in Kassel los – wie seit vielen Jahren bestens organisiert von Walter Pfeifer. Nach der Feier des Wallfahrergottesdienstes wurden noch ein paar gesellige Stunden in der Buchenmühle verbracht.

Der Gottesdienst als Start in unser **Bratfest** am 29. Sept. war in diesem Jahr eine ganz besondere Feier. **Seit 25 Jahren ist Karl-Peter Aul Pfarrer in Kassel und Präses unseres KAB-Vereines.** Hierzu

konnten auch wir als KAB herzlich gratulieren und unseren Präses auf unserem Bratfest feiern.

Die KAB St. Joh. Nepomuk Kassel wünscht ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 alles Gute und Gottes reichen Segen.



Am 27.10.2024 feierte Missio den Weltmissionssonntag

Aus diesem Anlass lud die kfd-Kassel und der Arbeitskreis Missio des Pfarrgemeinderates einen Sonntag später (nach dem Friedhofsgang) zu einem Missionskaffee ins Pfarrheim ein, um dadurch Spenden für das Missionswerk zu sammeln.

Auch der Eine Weltladen bot seine Waren an.

Der Einladung waren sehr viele gefolgt, es mussten sogar noch Tische aufgestellt werden und auch leckere Kuchenspenden gab es reichlich. Vielen Dank allen Helfern und Kuchenspendern.



„Meine Hoffnung, sie gilt dir.“ war das Leitwort des diesjährigen Weltmissionssonntags.

Das Missionswerk lenkte dieses Jahr den Blick auf die pazifische Inselwelt Melanesiens, nordöstlich von Australien. Eine Region, in der die Menschen die Folgen des Klimawandels deutlich spüren. Steigende Meeresspiegel lassen Küsten erodieren. Die eigene Heimat droht zu versinken. Salzwasser dringt ins Landesinnere, zerstört Nutzpflanzen und Trinkwasservorräte. In der Aktion zeigt missio, wie sich vor allem Frauen für eine Zukunft auf den Inseln engagieren und welche Rolle die Kirche dabei spielt. Für mehr Information einfach unter:

<https://www.missio-hilft.de/mitmachen/wms-2024> nachlesen.

Mit einer Spende für das Missionshilfswerk helfen sie ein Stück Heimat zu bewahren.

Natürlich können Sie diese auch überweisen, die Konten lauten:

Kassel:

VR-Bank IBAN DE 60 5066

1639 0000 5012 55

Wirtheim:

VR-Bank IBAN DE 29 5066 1639

0000 6105 50

Bitte nennen Sie als **Spendenzweck „Missio 2024“**.

Wenn Sie eine Spendenquittung erhalten möchten, vermerken sie dies.

Viele Dank für Ihre Unterstützung!

**„Es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln
und ihm die Hand reichen.“**

Mutter Teresa

2024

Taufen - Trauungen - Beerdigungen Kassel

2024

**Wir freuen uns über 14 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe
in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurden:**

17.02. Thilo Schum
02.03. Philippa Rieger
02.03. Anton Kowalski
21.04. Mailo Cekic
20.05. Toni Weigand
09.06. Jano Klöckner
13.07. Noah Kubis



14.07. Emil Krack
11.08. Jonte Habig
11.08. Salia Graf
11.08. Ida Habig
31.08. Nele Werner
08.09. Lynn Mäuser
27.09. Amelia Link

**Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir
zwei neuvermählten Paaren:**

25.05. Stefanie und Benedikt Pfeiffer
25.05. Aline und Joshua Löffler



In die katholische Kirche wurde aufgenommen Frau Konstantina Link

**Am 14. April haben 11 Kinder erstmals an der
Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.**

**Leider haben neun Mitchristen durch Austritt die Gemeinschaft der
Kirche und unsere Pfarrgemeinde verlassen.**

**Alte und kranke Gemeindemitglieder haben die Hauskommunion und
Schwerkranke und Sterbende haben die Krankensalbung empfangen.**

**Im Gebet verbunden sind wir mit 16 Mitchristen, die im Sterben ihr
Leben in die Hände ihres Schöpfers zurückgegeben haben:**

26.11. Dr. Gerda Link (2023)
07.12. Maria Rieger (2023)
10.12. Hermann Kleinfelder (2023)
25.12. Irmgard Schmitt (2023)
22.03. Anni Schum
23.03. Josef Fingerhut
01.04. Magdalene Stock
21.04. Anni Kleespies
06.06. Walter Stock



12.06. Sophia Günther
12.07. Annelore Schmitt
05.08. Annette Sopper
09.08. Manfred Staab
11.09. Anna Männl
10.10. Christa Schum
30.10. Hermann Stock

**Mi 18.12. Mittwoch der dritten Adventswoche**

Wi 19.00 h Abendmesse

Do 19.12. Donnerstag der dritten Adventswoche

Ka 08.00 h Heilige Messe

Fr 20.12. Freitag der dritten Adventswoche

Wi 06.30 h Letzte Roratemesse
07.30 h Ökumenischer Lichtergottesdienst der Grundschule

Sa 21.12. Samstag der dritten Adventswoche

Ka 07.00 h Letzte Roratemesse
Wi 17.30 h Rosenkranzgebet
18.00 h Sonntagvorabendmesse mit Sound of Wäddem

So 22.12. VIERTER ADVENTSSONNTAG

Ka 10.30 h Sonntagshochamt
17.00 h Rosenkranzgebet
Wi 08.45 h Sonntagshochamt



**Di 24.12. HEILIGER ABEND – VIGIL VON WEIHNACHTEN**

Ka 14.30 h Krippenfeier für Familien in der Kirche
17.30 h Musikalische Einstimmung
18.00 h Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat

Wi 15.30 h Krippenfeier für Familien in der Kirche
21.30 h Musikalische Einstimmung
22.00 h Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat

Mi 25.12. HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN

Ka 08.45 h Festliches Weihnachtshochamt
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat

Wi 10.30 h Festliches Weihnachtshochamt
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat

Do 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS

Ka 10.30 h Weihnachtliches Hochamt mit Weinsegnung
Kollekte für unsere Kirchengemeinde

Wi 08.45 h Weihnachtliches Hochamt mit Weinsegnung
Kollekte für unsere Kirchengemeinde

Sa 28.12. FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER

Ka 18.00 h Sonntagvorabendmesse

So 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Ka 10.30 h Sonntagshochamt
11.30 h Kindersegnung
17.00 h Rosenkranzgebet

Wi 09.15 h Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Di 31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV – Hl. Silvester

Ka 18.00 h Feierliche Jahresschlussmesse mit Te deum und Segen für alle Verstorbenen des Jahres 2024

Wi 16.30 h Feierliche Jahresschlussmesse mit Te deum und Segen für alle Verstorbenen des Jahres 2024

**Mi 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**

Ka 09.30 h Neujahresmesse

Wi 10.30 h Neujahresmesse

Sa 04.01. SAMSTAG IN DER WEIHNACHTSZEIT

Wi 18.00 h Sonntagvorabendmesse

So 05.01. SONNTAG IN DER WEIHNACHTSZEIT

Ka 08.45 h Sonntagshochamt

Wi 10.30 h Sonntagshochamt

Mo 06.01. HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN

Ka 17.30 h Rosenkranzgebet
18.00 h Feierliche Abendmesse zum Hochfest

Wi 18.30 h Rosenkranzgebet
19.00 h Feierliche Abendmesse zum Hochfest mit Segnung der Sternsingerpost

2025**Unsere künftigen Erstkommunionkinder****2025**

Seit September bereiten sich in unseren Gemeinden die Kinder des dritten Schuljahres auf die Sakramente der Buße und der Eucharistie vor.

Die Mitglieder der beiden Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, unsere Kinder und ihre Familien auf dem Weg zur Erstkommunion mit Interesse und im Gebet, auch in einer Gebetspatenschaft, zu begleiten.

Aus St. Peter und Paul Wirtheim bereiten sich sieben Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor:

Lea Appel, Schöne Aussicht 15

Anakin Bannert, Frankfurterstraße 7

Theo Bohlender, Triebstraße 6

Olivia Ercegovic de Albuquerque, Taubenfang 5

Hanna Eisenacher, Buchenstraße 13

Allessandra Emmanuello, Triebstraße 6

Leon Elias Merz, Schöne Aussicht 9

Aus St. Johannes Nepomuk Kassel bereiten sich vierzehn Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor:

Alfonsa Buch, Wilhelmstraße 25

Luke Rieger, Heinrichstraße 1a

Finn Jackel, Martinsgasse 11

Aaron Schmitt, Sophienstraße 4a

Lea Kaiser, Spessartstraße 70

Henrik Staab, Bornweg 26

Matilda Kehr, Josefstraße 8

Toni Kleinfelder, Ringstraße 1

Milena Streb, Annastraße 3

Lukas Nolde, Finkenweg 4

Max Volkmer, Gartenstraße 5

Julian Pfeifer, Rhönstraße 16

Vincent Wolf, Röslingstraße 24

Liam Rieger, Vogelsbergstraße 1

Festgottesdienste zur Erstkommunion

am Sonntag, 27.04.2025 in St. Johannes Nepomuk Kassel

am Sonntag, 04.05.2025 in St. Peter und Paul Wirtheim

Die Erstkommunionfeier steht unter dem Motto

„Kommt her und esst“.

Segne guter Gott unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien
und begleite sie mit deiner Liebe

auf dem Weg der Vorbereitung auf das Fest der Heiligen Erstkommunion.

Weihnachtszeit ist Krippenzeit

Papst Franziskus hat alle Gläubigen dazu aufgerufen, den Brauch der Weihnachtskrippe zu pflegen oder neu zu entdecken. „Es ist nicht wichtig, wie man die Krippe aufstellt, was zählt, ist, dass sie zu unserem Leben spricht“, schreibt der Papst in einem Brief. „Vor der Krippe braucht es nicht viele Worte“, fügt er hinzu.

Weihnachtskrippen haben für viele Menschen, insbesondere Kinder, eine besondere Bedeutung. Die Darstellung der Heiligen Familie mit dem Christkind, Maria, Josef, den Hirten, Ochs, Eseln und Schafen übt eine besondere Faszination aus.



Seit meiner Kindheit und Messdienerzeit gab es immer eine Krippe in der Kirche. Ewald Grob hatte sie in seiner Obhut, baute sie vor Weihnachten auf und betreute sie.

Im Jahr 1976 ergriff Pfarrer Gerhard Dietrich die Initiative zum Bau einer neuen Weihnachtskrippe vor dem Nepomuk-Altar. Der markante Stern im Altar verleiht ihr eine besondere Note. Ihm zur Seite standen Ewald Grob (Holzarbeiten), Franz Lauer (Maler) und ich habe mich um die Elektrik gekümmert. Die Figuren wurden in Südtirol bei dem Künstler erworben, der auch die Christusfigur am Gottholdseck im Kasselgrund geschnitzt hat. Unsere Kfd Kassel hat die Figuren gestiftet, wie so viele andere liturgische Gegenstände in unserer Gemeinde. Seit den 1980er Jahren baut Johannes Schum die Krippe mit viel Liebe zum Detail auf, und inzwischen helfen ihm seine Kinder dabei. Johannes bessert dabei immer wieder in die Jahre gekommene Krippenteile aus. Im Jahr 2016 wurde der Stern von Stefan Klöckner restauriert und strahlt seither wieder mit goldenem Glanz über der Krippe.

Unser Krippe in der Kasseler Kirche ist für viele Menschen - jung und alt, ein Anlaufpunkt in der Weihnachtszeit. Und sicherlich wird sie in dieser Zeit zu vielen Besuchern "gesprachen" haben, wie es sich unser Papst in seinem Brief wünscht.

Auch in diesem Jahr wird die Krippe in der Zeit von Heiligabend bis Maria Lichtmess aufgestellt sein. Sie sind herzlich Willkommen, die Krippe zu besuchen.

2024

Taufen - Trauungen - Beerdigungen

2024

Wirthheim

Wir freuen uns über 11 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

19.05. Lia Haier
 26.05. Leni Schum
 07.07. Ella Weissenberger
 20.07. Leonardo Esposto
 20.07. Luca Esposto
 10.08. Ben Sonneborn



17.08. Lina Heidmann
 17.08. Paul Wagner
 18.08. Jannis Koch
 12.10. Juri Belendir
 10.11. Lea Appel

Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir drei neuvermählten Paaren:

15.06. Nadine Raab und Frank Cieslik
 29.06. Jana Nick und Marco Stahl
 30.11. Franziska Giesel und Nico Pfeiffer



Am 28. März hat erstmals eine junge Christin an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Am 07. April haben 5 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Leider haben 8 Mitchristen durch Austritt die Gemeinschaft der Kirche und unserer Pfarrgemeinde verlassen.

Alte und kranke Gemeindeglieder haben die Hauskommunion empfangen, und Schwerkranken und Sterbenden wurde die Krankensalbung gespendet.

Im Gebet verbunden sind wir mit 17 Mitchristen, die gestorben sind:

24.11. Karlheinz Koch (2023)
 13.12. Hermann Biehl (2023)
 28.12. Marita Peter (2023)
 07.02. Katharina Schäfer
 15.02. Therese Hansmann
 15.04. Michaela Evans
 19.04. Edgar Schmitt
 04.05. Erwin Solero
 11.05. Elisabeth Staab



07.06. Karlfried Kleiß
 09.07. Reiner Limbach
 05.08. Martin Hummel
 16.08. Willy Schraub
 08.09. Klothilde Appel
 08.09. Otilia Poslusny
 16.09. Hedwig Müller
 24.11. Siegfried Gärtner

Dankurkunde mit Elisabeth-Medaille für Monika Appel Dankurkunden für Margot Geisler und Monika Petersein

Der Jubiläumsgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen des Kirchenchores war für die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul eine gute Gelegenheit, um drei Frauen für ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten ein herzliches Danke zu sagen. Weihbischof Dr. Karlheinz Diez überreichte Ehrenurkunden des Bistums Fulda an Margot Geisler und Monika Petersein, sowie an Monika Appel, die für ihr außerordentliches Engagement mit der Elisabethmedaille ausgezeichnet wurde.

Frau Monika Petersein ist eine aufmerksame Nachbarin der Kirche. Sie kümmerte sich viele Jahre um Angelegenheiten, die mit dem Pfarrzentrum zu tun haben, insbesondere Schmuck und Tischdekorationen, als Küchenfrau bei vielen Familienfesten und Beisammensein nach Beerdigungen. Blumengießen rund um Kirche und Pfarrzentrum. Hüterin des Pfarrhauses, wenn der Pfarrer nicht da ist, Helferin beim Legen der Blumenteppeiche an Fronleichnam.

Frau Margot Geisler wohnt ebenfalls in direkter Nachbarschaft zum Pfarrhaus und sorgt seit 30 Jahren für das tägliche Öffnen und Schließen der Kirche. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin für Post und Paketdienste, oder wenn ein Schlüssel gebraucht wird und im Pfarrhaus niemand zu Hause ist. Den Dienst der Vorbeterin hat sie von ihrer Mutter übernommen. Nicht zu zählen sind die Rosenkränze, die sie seit 30 Jahren vorgebetet hat, besonders nach dem Tod von Gemeindemitgliedern. Seit etwa 25 Jahren übernimmt sie auch Küsterdienste.

Frau Monika Appel war über 30 Jahre im Pfarrgemeinderat, lange im Vorstand und vier Jahre Sprecherin. Seit sehr vielen Jahren ist sie Lektorin und

übernimmt auch Küsterdienste. Seit 34 Jahren ist sie Kommunionhelferin und investiert viel Zeit und Engagement, um den Hauskranken die Heilige Kommunion zu bringen. Sie hilft beim Aufbau eines Fronleichnamsaltars und ist langjähriges Mitglied im Kirchenchor und in der kfd. Bei verschiedenen Festen organisiert sie das Team in der Kaffeeküche.



*Pfarrer Aul, Margot Geisler,
Weihbischof Diez und Monika Appel*

Junge Helden – das sind wir!

Sankt Jakobus - Wirtheim
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Ein Rückblick auf das Jahr 2024 erfüllt uns voller Freude.

In vielen Punkten war dieses Jahr für uns als Pfadfinder Wirtheim ein voller Erfolg. Besonders positive Rückmeldungen haben uns dabei immer wieder ein Lächeln in das Gesicht gezaubert. Angefangen hat das Jahr mit der freudigen Nachricht über



die Ehrung als Junge Helden für unser ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde. Hierfür fand im Frühjahr ein Videodreh bei uns am Jugendheim statt. Gemeinsam konnten wir in Kürze am Lagerfeuer zeigen, was uns als Stamm und Teil der Pfadfinderbewegung ausmacht. Im Rahmen des Bürgerempfangs der Gemeinde Biebergemünd fand die Verleihung des Förderpreises mit der

Präsentation des fertigen Videos statt.

Über das Jahr hinweg konnten wir unsere Traditionstermine Himmelfahrt, Fronleichnam, Pfarrfest und Fahrradsonntag erfolgreich meistern. Neu war dieses Jahr die Mitgestaltung des Weltkindertages, bei denen wir die Gemeinde mit Spiel- und Bastelangeboten unterstützt haben.

Das diesjährige Highlight war unser Stammeslager im August. Hierfür haben wir mit dem Motto „Werwölfe des Westerwaldes“ eine Woche bei sonnigem Wetter in unserem Bundeszentrum in Westerlohe in den Tiefen des Westerwaldes verbracht. Mit thematischen Geländespielen, abwechslungsreichen Workshops, Wanderungen und selbstgekochten Buffet haben wir wieder mal unsere Lagerleben voll auskosten können. Pfarrer Auls Besuch und der gemeinsame Lagergottesdienst in der Jurte hat uns sehr gefreut.

Bei der Stammesversammlung im November wurde Sofia Basilio Tanzer für eine weitere Amtszeit in das Vorstandsteam gewählt. Wir freuen uns auf weitere Jahre gemeinsam mit ihr im Amt.

Euch und Euren Familien wünschen wir eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Weitere Informationen unter: www.pfadfinder-wirtheim.de

Spendenkonto:DPSG Wirtheim IBAN: DE23 5066 1639 0007 3875 63



Erste Pastoralverbundsratssitzung St. Martin im Spessart

In Vorbereitung auf die Umorganisation der Pfarreistruktur hat unser Bischof den bisherigen Pastoralverbund St. Jakobus Vogelsberg-Spessart aufgelöst und mit Wirkung vom 01.05.2024 den neuen Pastoralverbund St. Martin im Spessart gegründet. Dieser Pastoralverbund soll auf die bis in die 2030er Jahre zu gründenden Großpfarreien hinwirken und überleiten. Am 26.09.2024 fand daher auf Einladung von Pfr. Stefan Kümpel / St. Martin Bad Orb die erste Sitzung im Alfons-Lins-Haus in Bad Orb statt. Geladen waren alle hauptamtlichen Vertreter als auch Vertreter der Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte der Pfarreien und Pfarrefilialen des neuen Pastoralverbundes. Es traf daher eine große Zahl von Teilnehmern zusammen aus St. Martin Bad Orb, Schmerzhafte Muttergottes Auenau, St. Martin Oberndorf, St. Peter Mernes, Heilig Blut Burgjoß, Herz-Jesu Pfaffenhausen, Mariä Geburt Bieber, St. Nepomuk Kassel und St. Peter u. Paul Wirtheim.

Jede Pfarrei stellte sich kurz vor und berichtete von einigen Highlights ihres pfarrgemeindlichen Lebens. Anschließend wurden in Pfarrei-übergreifender Teamarbeit Ideen und Impulse für das Zusammenwachsen des neuen Pfarreiverbundes gesammelt. So wurde insbesondere auf einen gemeinsamen, terminlich noch festzulegenden Startgottesdienst und Folgegottesdienste verbunden mit anschließenden kleineren Zusammenkünften/Begegnungen im jeweiligen Pfarrzentrum hingewiesen. Ebenso wurde der Wunsch nach regelmäßigen Besuchen der Hauptverantwortlichen in den Nachbarpfarreien, z. B. bei Gottesdiensten, geäußert, um den Pfarreimitgliedern alle hauptamtlichen Vertreter des neuen Pastoralverbundes besser bekannt zu machen. Auch wurden gegenseitige Besichtigungen der Pfarreikirchen und Pfarreizentren, evtl. verbunden mit kleineren Führungen, angesprochen. Nicht zuletzt sollten im Hinblick auf die Stärkung unserer Pfarreigemeinschaft auch die Kinder und Jugendlichen z. B. durch Pfarrei-übergreifende Messdieneraktionen gefördert werden.

Die fünf „Lügen“ der Büchersüchtigen

- » Nein, es macht nichts, dass du ein Eselsohr in mein Buch gemacht hast.
- » Natürlich habe ich noch Platz im Bücherregal
- » Ich lese nur noch schnell »dieses Kapitel zu Ende.
- » Oh, eine Buchhandlung! Lass uns reingehen, ich will nur mal kurz schauen.
- » Ich hab nichts mehr zum Lesen!

Na, sind diese kleinen „Lügen“ bekannt? Vermutlich!

Nun, der fünften „Schwindelei“ können wir vom Team der KÖB Wirtheim auf alle Fälle Abhilfe leisten:

Stets sind die neusten Bücher aus den Bestsellerlisten für jedes Lesealter in den Regalen der Bücherei zu finden. Gerne orientieren wir uns bei der Anschaffung neuer Medien an den Vorschlägen und Vorlieben unserer Leserschar.

Wer unsere Bücherei noch nicht kennt, kann sich einen ersten Überblick über unser Angebot online über unseren Medienkatalog verschaffen www.bibkat.de/wirtheim

Noch mehr freuen wir uns, Sie / Euch persönlich zu den Öffnungszeiten in unserer Bücherei begrüßen zu können.

(mittwochs 19.30 – 20.00 Uhr und donnerstags 16.00-17.00 Uhr)

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen

Anna Wolf, Anja Haberland und Simone Macht



Hildegard von Bingen wird jetzt auch in Italien gefeiert



Die heilige Hildegard von Bingen (1098 - 1179) Äbtissin, Mystikerin und Heilkundlerin hat nun auch in Italien einen offiziellen kirchlichen Gedenktag. Ihr Gedenktag, wird nun in Italien am 17. September, ihrem Todestag, begangen.

radio vatican

WIR WÜNSCHEN EUCH ZUR WEIHNACHTSZEIT

Wunder – kleine und große

Engel – die dich begleiten, wo immer du auch bist

Immergrün – für Hoffnung und Beständigkeit

Harmonie – in deinen vier Wänden und in deinem Herzen

Nuss, Apfel und Mandelkern – auf deinem Teller

Adventskerzen – die hell für dich leuchten

Christstollen – um dir die Weihnachtszeit zu versüßen

Heitere Gelassenheit – und davon eine große Portion

Tränen – die nur aus Freude fließen

Erwartungen – die sich erfüllen...und ein

Neues Jahr – das dir viel Glück bringt.

Die Kinder und das Team der Kita Kolibri wünschen Euch/ Ihnen allen ein
gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes,
frohes neues Jahr.



Kita Kolibri Wirtheim

Aller guten Dinge sind drei.....

Mit großem Erfolg hat Frau Stefanie Lach im Juli dieses Jahres ihre dreijährige Ausbildung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ beendet. Frau Lach ist somit nach Anika Pierz (2022) und Lena Sachs (2023) die dritte Auszubildende die die neue Form der

„Praxisintegrierten vergüteten Ausbildung“ kurz PivA genannt, in der Kindertagesstätte Kolibri in Wirtheim abgeschlossen hat. Der schulische Teil der Ausbildung wurde von allen dreien an der Fachschule für Sozialwesen in Gelnhausen absolviert. Die praktischen Anleitungen erfolgten durch die Erzieherinnen in der Kita Kolibri. Die Leitern der Kita, Frau Silke Eichhorn, ist stolz,



S. Eichhorn
S.Lach, A. Pierz, L. Sachs,

dass man somit einen Beitrag zur Reduzierung des Fachkräftemangels leisten konnte und die neu ausgebildeten Erzieherinnen ihr erworbenes Wissen jetzt mit sehr viel Freude und Engagement zum Wohle der Kinder in der Kita einbringen.

Verabschiedung von Hubertus Günther aus dem Verwaltungsrat im Mai 2024

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Pfarrgemeinde schied Hubertus Günther dieses Jahr aus dem Verwaltungsrat St. Peter und Paul Wirtheim aus. Er trat im Jahr 2000 dem Verwaltungsrat bei und kümmerte sich aktiv um die Finanzen und den Erhalt der Immobilien unserer Pfarrgemeinde. Wir verdanken seinem Engagement u.a. die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern des Pfarrzentrums und der Kindertagesstätte sowie die Erneuerung unserer Kirchenbeleuchtung. In besonderer Weise übernahm Hubertus Günther Verantwortung für unsere katholische Kindertagesstätte Kolibri. Er sorgte sich hierbei mit großem Einsatz und sehr erfolgreich um alle personellen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten. Ihm sei ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ gesagt, verbunden mit den besten Wünschen für den weiteren Ruhestand.

Ortskirchensteuer wird zukünftig in der Kirchengemeinde St. Peter und Paul Wirtheim nicht mehr erhoben

Der Verwaltungsrat der Pfarrgemeinde hat in seiner Sitzung am 29.10.2024 einstimmig entschieden, die Ortskirchensteuer zukünftig nicht mehr in der bisherigen Form zu erheben. Wir sind der Auffassung, dass die Haushalte in steuerlicher Hinsicht zurzeit bereits stark belastet werden und dass es zeitgemäßere Formen gibt, um die Ortskirche zielgerichtet zu unterstützen.

An die Stelle der bisher versandten, individuell adressierten Schreiben tritt ein allgemeiner Spendenaufruf. Jedes Mitglied unserer Kirchengemeinde kann bis zum 31.01.2025 einen Betrag auf das Spendenkonto der

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen Kontonummer: DE 29 5066 1639 0000 6105 50, mit dem Kennwort: „Turmuhr“

einzahlen, dessen Höhe er bzw. sie selbst bestimmt. Für die Spende kann vom Pfarrbüro eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Damit der Ortscharakter des Beitrages gewahrt bleibt, ist der eingegangene Gesamtbetrag eines jeden Jahres an ein konkretes Objekt der Pfarrgemeinde Sankt Peter und Paul gebunden. Zur Transparenz gehört, dass das jeweilige Objekt bzw. die Maßnahme im Weihnachtspfarrbrief vorher veröffentlicht wird. So werden die eingegangenen Spenden dieses Jahres im vollständigen Umfang zur Mitfinanzierung der Reparatur der beiden Ziffernblätter der Kirchturmuhr verwendet.

Es kann sich jeder selbst ein Bild davon machen, wie sehr die jahrelangen Witterungseinflüsse ihnen zugesetzt haben. Zurzeit sind wir dabei, Kostenvoranschläge einzuholen und sehr zuversichtlich, zeitnah mit den Reparaturarbeiten beginnen zu können.

Wir alle, die für die Pfarrgemeinde Sankt Peter und Paul Wirtheim tätig sind, bedanken uns vorab auf diesem Wege sehr herzlich für ihre Spende und hoffen natürlich auch, dass Sie die Veränderung bezüglich der Ortskirchensteuer gutheißen.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest.



Not macht erfinderisch:
Dem schlechten Wetter
geschuldet wurde in diesem Jahr
das Fronleichnamfest in der
Kirche gefeiert.
Dieser tolle Blument Teppich zierte
den Platz vor dem Marienaltar.

Gottesdienst und Weinfest zum Erntedank

Traditionell wird am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest gefeiert. Zucchini und Äpfel, Getreide und Kürbisse, Sonnenblumen und Trauben – an diesem Tag finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in die christlichen Kirchen. Der Altar ist dann mit prächtigen, farbenfrohen Arrangements geschmückt.



Wie in den vergangenen Jahren feierte die Pfarrgemeinde Wirtheim den Erntedank-Gottesdienst open-Air auf der Mühlwiese, der von den Kindern der Kita Wirtheim mitgestaltet wurde.

Bei wundervollem Herbstwetter wurde am frühen Nachmittag nach Feier der Erntedankandacht ein kleines Weinfest vor dem Pfarrzentrum gefeiert. Bei Federweißer, Zwiebelkuchen und

Käsespezialitäten fanden viele nette Begegnungen und Gespräche statt.



Welttag für Großeltern und Senioren

Am 25. Juli wurde anlässlich des Welttags für Großeltern und Senioren eine Andacht an der Grünen Mitte am Bürgerhaus Biebergemünd gefeiert. Diese stand unter dem biblischen Motto "Verwirf mich nicht, wenn ich alt bin." Das Thema verdeutlicht die Einsamkeit, von der insbesondere ältere Menschen oft betroffen seien.



Dieser Gedenktag lädt dazu ein, gemeinsam – Großeltern, Enkel, junge Menschen, ältere Menschen, Mitglieder derselben Familie – das größere "Wir" der kirchlichen Gemeinschaft zu bilden. Es ist genau diese Vertrautheit, die in der Liebe Gottes verwurzelt ist, die jede Form von Wegwerfkultur und Einsamkeit überwindet.

Den "Welttag der Großeltern und älteren Menschen" hat Papst Franziskus 2020 eingeführt. Er findet jährlich am vierten Sonntag im Juli statt, rund um den Gedenktag der heiligen Anna und Joachim, die als Eltern Marias und damit Großeltern Jesu gelten. Seit Einführung wird diese Andacht von unseren beiden Pfarrgemeinden gerne besucht und angenommen.



Unsere Kirche hat es zwar nicht wie der Kölner Dom in das Wappen unseres Heimatvereins geschafft, aber seit dem Aufstieg des TSV 09 Wirtheim in die Gruppenliga ziert unsere Kirche die Eintrittskarten für die Heimspiele. Der Anfang ist gemacht 😊🏠

Pfarrfest in Wirtheim

Das diesjährige, um eine Woche nach vorne verschobene Pfarrfest am 23.06. der Kirchengemeinde St. Peter und Paul Wirtheim stand fest im Zeichen „Lasst uns miteinander... „ – ein Fest feiern mit und für Groß und Klein, Alt und Jung.

Eröffnet wurde das Patronatsfest mit einem festlichen Familiengottesdienst. Wie im Eröffnungslied beschrieben, kamen die Gottesdienstbesucher „aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch fern“. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Kindern unseres Kindergartens „KITA KOLIBRI“ – diese verzückten mit einem Liedvortrag „Einfach nur so“ die Kirchenbesucher. Erfreulicherweise konnte auch an diesem Tag den drei neuen Messdienern, - Marlon Desch, Lilli Henkel, Joana Kling-, die Ernennungsurkunde zum Messdiener überreicht werden. Die Kirchengemeinde wünscht dem TRIO viel Freude am Dienst am Altar.



Zum Abschluss der Messe wurde dem Malteser-KinderhospizDienst ein Scheck in Höhe von 1.500,-- Euro von Herrn Leo Wagner überreicht. Der Betrag kam durch die gemeinsame KAB Veranstaltung von Kassel und Wirtheim am 01.05. in der Grau Ruh und vom gemeinsamen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am 09.05. an der Grünen Mitte zusammen.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gottesdienstbesucher bei Braten mit Rotkraut und Klößen, leckeren Gemüsetalern mit Weißkraut und Kräuterquark oder leckeren Gerichten vom Grill und aus der Friteuse, von vielen fleißigen Helfern zubereitet,

verwöhnen lassen. Das Essen und die Getränke wurden in einer launigen Biergarten-Atmosphäre oder auch im großen Saal des Pfarrzentrums eingenommen. Die „Schlacht“ am Kuchenbuffet begann dann, als die Meldung aus der Küche kam „die Klöße sind all“. Aufgrund der hohen Anzahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen konnte bis zur eigentlichen Kaffeezeit um 15.00 Uhr eine sehr große Vielfalt an leckeren Kunstwerken aus Biskuit, Hefe- oder Rührteig angeboten werden. Vielen herzlichen Dank an die fleißigen Kuchenbackmeister!!!

Gestärkt durch das leckere Essens- und Getränkeangebot tobten sich die Jüngsten im Pfarrgarten auf einer Hüpfburg aus. Wer es etwas ruhiger

angehen wollte, beschäftigte sich mit netten Spielmöglichkeiten – organisiert von unserer Pfandfinderschaft St. Jakobus. Ab 13.45 Uhr hieß es „Schlange-Stehen“ beim Pony-Reiten an der Kinzig.

Für den EineWeltLaden bot unser Pfarrfest wieder eine optimale Verkaufsfläche. Fair gehandelte Waren konnten ihren Besitzer wechseln.

„Leseratten“ kamen auch auf ihre Kosten. Für einen kleinen Obolus vervollständigte so mancher den eigenen Büchervorrat.

Gegen 19.00 Uhr endete das schöne Fest.



Neugestaltung der Küche im Pfarrzentrum Wirtheim

Vor fast 50 Jahren wurde unser Pfarrzentrum erbaut und seit diesem Zeitpunkt, bis auf den Anbau einer weiteren Sanitäranlage, nicht verändert. In dieser Zeit hat das Pfarrzentrum viele schöne Veranstaltungen erlebt.

Es kann sich bestimmt jeder vorstellen, dass die vergangenen Jahre sowohl an dem Gebäude als auch an der Inneneinrichtung ihre Spuren hinterlassen haben.

Aus diesem Grunde hat der Verwaltungsrat Mitte 2023 beschlossen unser Pfarrzentrum sukzessive im Innen- und Außenbereich zu renovieren. Als erstes Projekt war die Küche an der Reihe.

In einem Prozess, der sich über längere Zeit hinzog, wurden verschiedene Kostenvoranschläge, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten, die Auswahl der beteiligten Firmen immer wieder diskutiert, bis endgültige Entscheidungen getroffen wurden. Nachdem die einzelnen Handwerksbetriebe ausgewählt waren, wurde von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates die bisherige Küche ausgeräumt und abgebaut. Ein neues Fenster wurde eingebaut, die Elektroinstallation erneuert, Wasseranschlüsse installiert, die Wände neu verputzt, gestrichen und der Fußboden gründlich gereinigt. Nachdem die verschiedenen Vorarbeiten erfolgreich durchgeführt waren, konnte die neue Küche auf- bzw. eingebaut werden. Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrates räumten nach der Fertigstellung die ausgelagerten Küchenutensilien wieder ein, so dass die neue Küche pünktlich zum Pfarrfest genutzt werden konnte. Knapp, aber rechtzeitig .



Mittlerweile hat sich unsere neue Küche bei mehreren privaten Feiern und auch bei kirchlichen Veranstaltungen bestens bewährt.

Palestrina-Medaille zum 100-jährigen Jubiläum der Cäcilia Wirtheim

Fast auf den Gründungstag genau feierten die Mitglieder des Kirchenchores Cäcilia Wirtheim ihren Jubiläumstag. Schon seit etlichen Monaten bereiteten sich die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit ihrem Dirigenten Herrmann Desch auf dieses Fest vor. Mit der „Alpenländischen Messe“ von Lorenz Maierhofer gestaltete der Chor seinen Festgottesdienst mit. Groß war die Freude darüber, dass Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez schon vor Monaten zugesagt hatte, die Hl. Messe gemeinsam mit Pfarrer Aul zu zelebrieren.

Noch größer war jedoch die Überraschung, dass er dem Chor die Palästrina-Medaille in Bronze überreichen konnte, die kirchliche Chöre und Ensembles zum 100 jährigen Bestehen erhalten.



Zudem standen Ehrungen langjähriger, aktiver Chormitglieder an: Helene Müller für 70 Jahre, Hannelore Desch für 50 Jahre, Karl-Heinz Dietrich und Simone Macht für 25 Jahre.

Der festliche Rahmen des Kirchenchor-jubiläums bot zudem die Gelegenheit, Ehrungen von drei Mitgliedern der Pfarrgemeinde vorzunehmen, die sich durch langjähriges ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Neben Landrat Thorsten Stolz, besuchte auch Bürgermeister Matthias Schmitt den Gottesdienst. Beide dankten dem Kirchenchor für seine Aktivitäten und

hob dessen Wirken - nicht nur im kirchlichen Bereich - hervor. Auch der Sprecher des Verwaltungsrates, Christoph Simons, zeigte sich dankbar, dass es in der Kirchengemeinde noch einen aktiven Kirchenchor gibt, der an den Hochfesten die Gottesdienste noch feierlicher wirken lässt.



Nach den vielfältigen Ehrungen, Ansprachen und Danksagungen wurden alle Kirchenbesucher, die zahlreichen Vertreter der Ortsvereine Wirtheim und Delegationen befreundeter Chöre aus Niederrodenbach und Breitenborn zum Mitfeiern ins Pfarrzentrum eingeladen. Dort wartete der Wirtheimer Pfarrgemeinderat mit einem Sektempfang und anderen Getränken auf durstige Kehlen. Zudem gesellten sich rührige Damen aus den Reihen des SoW, die sich für das Catering verantwortlich zeigten, so dass in geselliger Runde noch manche Geschichten und Anekdoten ausgetauscht werden konnten. Ein herzliches „Vergelt ‘s Gott“ allen, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest unvergesslich bleibt.



Weltbischofssynode

Deutsche Bischöfe ziehen nach mehrjährigem Prozess Fazit



von links die Bischöfe Bertram Meier Augsburg, Felix Genn Münster, Georg Bätzing (Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz), Stefan Oster Passau und Franz-Josef Overbeck Essen

Die fünf deutschen Diözesanbischöfe, die an der mehrjährigen Welsynode zur Synodalität teilnahmen, haben am Sonntag ihr je persönliches Fazit gezogen. Am Tag zuvor hatte Papst Franziskus angekündigt, das mehr als 50 Seiten umfassende Abschlussdokument der Welsynode zu übernehmen und kein eigenes Schreiben zu verfassen, wie es bei allen Bischofssynoden seit der Einführung durch Papst Paul VI. der Fall war.

Bischof Georg Bätzing, der Vorsitzende



der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), konstatierte: „Zwar zaghaft, aber nach meiner Einschätzung doch unumkehrbar, hat diese Kirchenversammlung Elemente einer künftigen Kultur in der Synodalität beschrieben, die auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens – von den Pfarreien über die Bistümer, die nationalen und kontinentalen Ebenen – dem hierarchischen Element in der katholischen Kirche ein Element der Verantwortung und Mitwirkung aller Gläubigen zur Seite stellt.“

Bätzing würdigte „eine solide Tauftheologie im Abschlussdokument, die die gleiche Würde aller Getauften in das Zentrum rückt und damit auf die gemeinsame Verantwortung aller für die besondere Sendung der Kirche in

dieser Welt abhebt. Insofern leiten die Empfehlungen, die nun nach einem mehr als dreijährigen weltweiten Konsultationsprozess an den Papst übergeben werden, für mich eine neue Phase der Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in der Kirche ein.“

„Nun wird es erforderlich sein, solche Empfehlungen auch kirchenrechtlich verbindlich zu fassen, damit sie sich nicht wieder schnell verlieren“, betonte der DBK-Vorsitzende. „Denn jeder Versuch, eine neue Kultur zu etablieren, braucht die Absicherung in Strukturen und geordneten Verfahren.“

Bätzing zeigte sich „zuversichtlich, dass damit der Wunsch der Kirche in Deutschland, synodale Beratungsstrukturen auch auf der nationalen Ebene auf Dauer zu stellen, durch die Ergebnisse der Welsynode Rückenwind bekommen. Dann hätte sich die viele Arbeit, die viele Gläubige in diese Welsynode investiert haben, wahrlich gelohnt.“

Der Passauer Bischof Stefan Oster SDB sprach von der Welsynode als einem „Vermächtnis von Papst Franziskus“. Der Pontifex habe „immer deutlich gemacht, dass wir lernen müssen, uns vom Geist Gottes führen zu lassen – im Hören auf das Wort Gottes, im Hören aufeinander. Der Geist führt uns tiefer zusammen und eröffnet uns zugleich nach außen. Zu den Geschwistern aus dem ökumenischen Kontext, zu den Menschen am Rand – und nach Möglichkeit zu allen Menschen. Eine synodale Kirche ist eine missionarische Kirche und umgekehrt.“

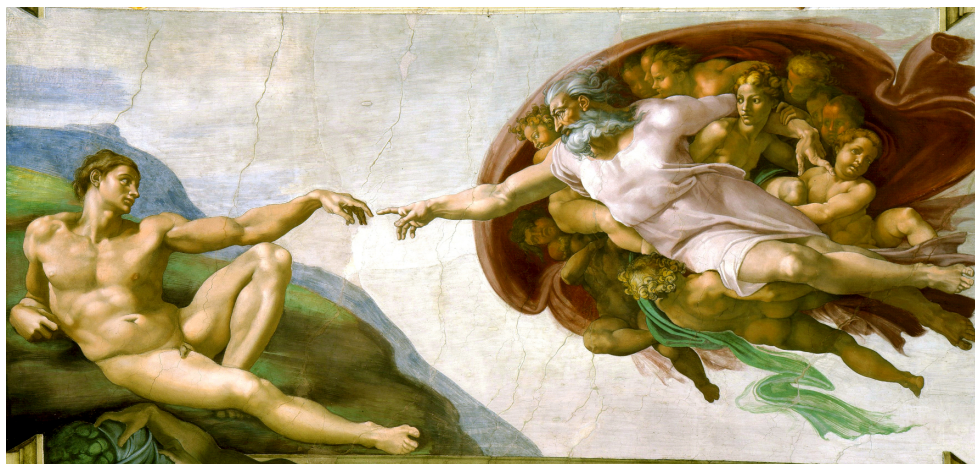
Bischof Bertram Meier von Augsburg mahnte: „Wir müssen Synodalität weiter lernen – alle Glieder der Kirche, Laien, Ordensleute und Kleriker, bis hinauf zu Bischöfen und Papst. Wichtige Lektionen dabei sind, dass wir die Kirche als Hörschule sehen: hören auf Gottes Wort, hören auf die Mitmenschen, hören in unser Herz. Freilich ist das ein anstrengender Weg, denn wenn es konkret wird, braucht es die Gabe der Unterscheidung, um aus den vielen Stimmen das herauszuhören, was dem Willen Gottes entspricht.“

Jedenfalls sei die Welsynode auch ein „Hoffungstreifen am Horizont“ gewesen. Er habe „den Eindruck, dass der Synodale Weg in Deutschland und die synodalen Prozesse auf weltkirchlicher Ebene einander etwas nähergekommen



sind. Das Verständnis füreinander ist gewachsen, die Mauern der Abgrenzung sind kleiner geworden. Was ich mir für die Zukunft wünsche: dass das Thema der Evangelisierung großgeschrieben wird, denn darum ist es in den vier Wochen gegangen: um eine synodale Kirche mit einer Mission.“

(Katholische Nachrichtenagentur)



Die Erschaffung Adams von Michelangelo. Dargestellt wird, wie Gottvater mit ausgestrecktem Zeigefinger Adam zum Leben erweckt

Wie ist Gott?

Es ist nicht einfach, Gottes Eigenschaften zu erfassen. Sie gehen weit über unser menschliches Vorstellungsvermögen hinaus. Doch Gott selbst stellt sich uns vor, er lässt uns nicht im Unklaren über sein Wesen: In der Bibel erfahren wir, wie Gott ist und wie er handelt. Wir wollen anhand einiger Bibelstellen einige von Gottes Eigenschaften kurz betrachten:

Gott ist allgegenwärtig

Gott ist überall zur gleichen Zeit. »Oder kann sich jemand so heimlich verbergen, dass ich ihn nicht sehe?, spricht der Herr. Erfülle ich nicht den Himmel und die Erde?, spricht der Herr« (Jeremia 23,24). Siehe auch Psalm 139,7–12.

Gott ist allwissend

Gottes Wissen sind keinerlei Grenzen gesetzt. Er weiß um alles, was im Universum vor sich geht, selbst um den Tod eines Sperlings (Matthäus 10,29). Er kennt auch uns Menschen durch und durch. Gott weiß um alle unsere Gefühle, Gedanken, Worte und Taten (Sprüche 15,3). »Herr, du erforschst mich und kennst mich! Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne« (Psalm 139,1–2). Siehe auch Hebräer 4,13: »Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben«.

Gott ist allmächtig

Gott hat alle Gewalt. Er hat das ganze Universum geschaffen und erhält und kontrolliert es durch die Stärke seiner Macht. Es gibt nichts, was er nicht tun könnte. Bei Gott sind alle Dinge möglich. »Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei den Menschen ist dies unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich« (Matthäus 19,26). Siehe auch Hebräer 1,3.

Gott ist ewig

Gott hat keinen Anfang und wird auch nie aufhören zu existieren. »Ehe die Berge wurden und du die Erde und den Erdkreis hervorbrachtest, ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott!« (Psalm 90,2).

Gott ist unveränderlich

Gott wird sich niemals verändern, denn er ist absolut vollkommen. »Denn ich, der Herr, verändere mich nicht!« (Maleachi 3,6). Siehe auch Jakobus 1,17.

Gott ist heilig

Gott ist absolut rein und ohne jegliche Sünde. »Und einer rief dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von seiner Herrlichkeit!« (Jesaja 6,3). Er liebt Gerechtigkeit und hasst die Sünde. »Der Weg der Gottlosen ist dem Herrn ein Gräuel.« »Böse Gedanken sind dem Herrn ein Gräuel« (Sprüche 15,9 und 26). Daher muss er sich von der Sünde und von dem Sünder trennen und die Sünde richten. »Siehe, die Hand des Herrn ist nicht zu kurz zum Retten und sein Ohr nicht zu schwer zum Hören; sondern eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass er nicht hört!« (Jesaja 59,1–2).

Gott ist gerecht

Alles, was Gott tut, ist richtig und gerecht. »Gerecht bist du, o Herr, und deine Bestimmungen sind richtig!« (Psalm 119,137). Er erfüllt alle seine Verheißungen. »Gepriesen sei der Herr, der seinem Volk Israel Ruhe gegeben hat, ganz wie er es verheißen hat! Von allen seinen guten Worten, die er durch seinen Knecht Mose geredet hat, ist nicht ein einziges Wort dahingefallen« (1. Könige 8,56).

Gott ist Liebe

Es liegt in Gottes Natur zu lieben. Obwohl Gott die Sünde hasst, liebt er den Sünder. »Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm« (1. Johannes 4,16). »Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat« (Johannes 3,16). Du möchtest noch mehr über Gottes Eigenschaften erfahren? Dann bestell dir kostenfrei und unverbindlich den Emmaus-Kurs „Was die Bibel lehrt“. Dieser Blogtext ist daraus ein kurzer Auszug.

<https://emmauskurse.org>

**1. Großer Gott, wir loben dich;
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.**

**2. Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
stimmen dir ein Loblied an;
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh
„Heilig, heilig, heilig“ zu.**

*Ökumenische Fassung in den Kirchengesangbüchern in Deutschland und Österreich
(Gotteslob Nr. 380, Evangelisches Gesangbuch Nr. 331,*



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

Wir bringen Ihnen den Segen für das neue Jahr 2025 unter einem guten Stern

Die Sternsinger kommen!
Dreikönigssingen 2025

„Erhebt eure Stimme –
Für Kinderrechte

so lautet das Motto der Aktion
Dreikönigssingen 2025

Dass es die Sternsinger gibt, ist ein
Segen: für die Menschen in unseren
Gemeinden und für benachteiligte Kinder
auf der ganzen Welt.

Mit dem Kreidezeichen

20 * C + M + B + 25

bringen sie als die „Heiligen Drei Könige“ den Segen
„Christus segne dieses Haus“
zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Die Sternsinger sind unterwegs:

In Kassel: 11.- 12. Januar 2025

In **Wirtheim** werden die „Segenstüten“ mit Aufklebern und Infomaterial
im Gottesdienst gesegnet und am ersten Januarwochenende
an alle Haushalte verteilt.

Natürlich können Sie die Spende auch überweisen

Kassel: VR-Bank – IBAN: DE60506616390000501255

Wirtheim VR-Bank – IBAN: DE29506616390000610550

Pastoralverbund St. Martin im Spessart

Das Bistum Fulda stellt seine Pfarreien neu auf. Bis in die 2030er Jahre entstehen aus bisher rund 200 Gemeinden 28 neue Pfarreien. Diese bilden mit veränderten Aufgaben und Verantwortlichkeiten den organisatorischen Rahmen für den Kernauftrag der Kirche: Glaubensvermittlung und Seelsorge.

Der Neugründungsprozess beginnt erst nach einem Votum aus dem Gremien der jetzigen Pfarreien. Dann wird über Pfarreiname, Pfarrkirche, Zentrales Pfarrbüro mit seinen Zweigstellen usw. entschieden. In den neuen Pfarreien können, den einzelnen Orten entsprechend, pastorale Schwerpunkte profiliert werden – nicht jeder muss alles machen.

Bevor diese „Pfarreien der Zukunft“ gegründet werden, entstehen Pastoralverbünde, die den Gebieten der zukünftigen, neuen Pfarreien entsprechen.

Unser neuer Pastoralverbund mit dem Namen „St. Martin im Spessart“ hat eine Größe von 340 qkm und beheimatet 11.760 Katholiken (Stand: 2022)

Er umfasst folgende Gemeinden:

- St. Peter und Paul Wirtheim
- St. Johannes Nepomuk, Kassel
- Mariä Geburt, Bieber
- Schmerzhafter Mutter Gottes, Aufenau
- St. Martin, Bad Orb
- St. Peter, Mernes
- St. Martin, Jossgrund-Oberndorf mit
 - Kostbares Blut, Burgjoß
 - Herz Jesu, Pfaffenhausen



Pastoralverbund St. Martin im Spessart
- zukünftige Pfarrei 24 -

Am Samstag, 08. Februar 2025 werden wir um 17.00 Uhr in Biebergemünd - Wirtheim einen Gründungsgottesdienst feiern.

Für unsere Pfarreien in Kassel und Wirtheim heißt das im ersten Schritt eine engere pastorale Zusammenarbeit unserer Pfarreien in Biebergemünd.

Zusätzlich erfolgen Überlegungen über mögliche Kooperationen im Pastoralverbund.



Am 14. Dezember 2024 wird sich ein neuer Katholikenrat konstituieren.

Als Vertreterin für unseren Pastoralverbund wurde von den PGR-Mitgliedern des PV Andrea Böcher gewählt.

Besondere Kollekten und Spenden in Euro.....Wirtheim.....Kassel

Hilfswerk "Adveniat" Weihnachten (2023).....	2.275.....	2.920
Weihnachtsoffer der Kinder (Opferkästchen).....		529
Sternsingeraktion.....	1.928.....	6.969
Hilfswerk "Misereor".....	433.....	2.427
Ostereieraktion der Messdiener.....	435.....	140
Hilfswerk "Renovabis" (Pfingstkollekte).....	232.....	849
Hilfswerk "missio" - Kaffeenachmittag.....		680
Hilfswerk "missio" - Sonderkollekte	110.....	1.007
Messdiener - Pfarrfest Cocktail/Crepes.....		755
Caritas Kollekte.....		221
Mütter in Not.....		100



Herzlichen Dank allen, die immer wieder mit ihren großzügigen Spenden zu diesen tollen Ergebnissen beitragen!

Dieses **DANKE** sprechen wir gerne auch im Namen aller katholischen, kirchlichen Hilfs- und Missionswerke aus.

Die katholischen Hilfswerke sind bekannt dafür, dass sie professionell arbeiten und transparent im Umgang mit den aus Spenden, Kollekten, kirchlichen Haushaltsmitteln und öffentlichen Mitteln erhaltenen Geldern sind.

Wir bitten herzlich darum, dass Sie auch dieses Weihnachtsfest dazu nutzen, möglichst vielen Menschen Hoffnung und Zuversicht für ihr (Über)Leben zu schenken - lassen Sie diesen Menschen mit Ihrer Spende einen Stern leuchten. Jeder Euro zählt!

Dankeschön und Vergelt` s Ihnen Gott!

„Cyber-Apostel“ Carlo Acutis wird heiliggesprochen Erster „Millennial“



Erstmals wird ein „Millennial“ in der katholischen Kirche heiliggesprochen, ein Angehöriger der um die Jahrtausendwende geborenen Generation: Carlo Acutis, der 2006 mit 15 Jahren starb, wurde als „Cyber-Apostel“ bekannt.

Der als "Cyber-Apostel" bekannt gewordene Carlo Acutis wird heiliggesprochen. Das entschied Papst Franziskus und in Rom ansässige Kardinäle. Der Termin der Heiligsprechung ist noch offen.

Damit wird der erste „Millennial“ zur weltweiten Verehrung freigegeben - also ein Angehöriger der um die Jahrtausendwende geborenen Generation. Acutis starb im Oktober 2006 mit 15 Jahren an Leukämie.

Wie lebte Carlo Acutis?

Zuvor soll der Italiener ein frommes Leben mit täglichen Messbesuchen, Rosenkranzgebeten und ehrenamtlichem Engagement geführt haben. Weltweit bekannt wurde er als "Cyber-Apostel", "Internet-Patron" oder "Influencer Gottes", weil er sich in seiner Freizeit an der Erstellung von Internetseiten beteiligte, etwa für seine Heimatgemeinde in Mailand.

Ende 2020 wurde Acutis in Assisi seliggesprochen. Im Mai 2024 erkannte der Papst das für eine Heiligsprechung notwendige zweite Wunder auf Acutis' Fürsprache an. Gutachter sahen die medizinisch unerklärliche Heilung einer jungen Frau als erwiesen an. Sein Gedenktag ist der 12. Oktober.

(KIRCHE+LEBEN)

Den Pfarrbrief per Email erhalten...

- um auch unterwegs immer informiert zu sein
- um Papier zu sparen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten

Wir bieten den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinden sowie Interessenten an, den Pfarrbrief per Email zu erhalten.

Mit der Anforderung des Pfarrbriefes willigt der Absender ein, dass seine Email-Adresse ausschließlich für die Versendung der Pfarrmitteilungen der Pfarrgemeinden St. Peter und Paul Wirtheim / St. Joh. Nepomuk Kassel verwendet werden soll, sofern nicht für andere Zwecke eine Einwilligung erteilt wurde. Die Einwilligung gilt bis auf Widerruf.

Für Wirtheim Email an: peter-und-paul-wirtheim@pfarrei.bistum-fulda.de

Für Kassel direkt über die Homepage

<https://www.st-joh-nepomuk-kassel.de/newsletter-an-und-abmeldung>

oder Email an: Nepomuk-Biebergemuend-Kassel@pfarrei.bistum-fulda.de



Vorschau auf schon bekannte Veranstaltungen im Jahr 2025

- 06.01. Sternsinger-Aktion in Wirtheim (Segenspäckchen werden verteilt)
 - 11.01. Sternsinger-Aktion in Kassel mit Hausbesuchen 11.01. + 12.01.)
 - 24.01. Erstkommunionwochenende Kassel und Wirtheim bis 26.01.
 - 15.02. Pfarrfasching Kassel
 - 22.02. Pfarrfasching Wirtheim
 - 09.03. Tag des ewigen Gebetes in Kassel und Wirtheim
 - 06.04. Misereor Fastenessen im Pfarrzentrum Wirtheim und Pfarrheim Kassel
 - 11.04. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
 - 13.04. Palmsonntagsgottesdienst zur Eröffnung der Karwoche
 - 18.04. Kreuzweg der KAB am Trieb in Wirtheim
 - 19.04. Feier der Osternacht in Wirtheim
 - 20.04. Feier der Osternacht in Kassel
 - 27.04. Feierliche Erstkommunion in Kassel
 - 01.05. Traditioneller Maigottesdienst der KAB in der Grauen-Ruh
 - 03.05. Kommunionjubiläum in Kassel
 - 04.05. Feierliche Erstkommunion in Wirtheim
 - 10.05. KAB Kassel Fußwallfahrt nach Maria Buchen
 - 11.05. Kommunionjubiläum in Wirtheim
 - 16.05. Patronatsfest "St. Johannes Nepomuk" in Kassel
 - 27.05. Bittprozession von Wirtheim nach Kassel
 - 29.05. Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst am Bürgerhaus
 - 09.06. Bonifatiusfest in Fulda (Pfingstmontag)
 - 12.06. Bittprozession von Kassel nach Höchst
 - 19.06. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession in Kassel
 - 22.06. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession in Wirtheim
 - 29.06. Patronatsfest und Pfarrfest in St. Peter und Paul Wirtheim
 - 17.08. Kirchweihfest St. Johannes Nepomuk Kassel
 - 24.08. Pfarrfest St. Johannes Nepomuk Kassel
 - 07.09. Kirchweihfest in St Peter und Paul Wirtheim
 - 28.09. KAB Bratfest auf dem Parkplatz am Sportplatz Kassel
 - 03.10. Kartoffelfeuer der KAB-Wirtheim an der Richard Acker Hütte
 - 05.10. Familiengottesdienste zum Erntedankfest in Kassel und Wirtheim
 - 26.10. Kaffeenachmittag zum Sonntag der Weltmission in Kassel
 - 26.10. Weltmissions-Kaffeenachmittag und Buchausstellung in Wirtheim
 - 26.10. Totengedenken und Gräbersegnung Wirtheim
 - 02.11. Totengedenken und Gräbersegnung in Kassel
 - 11.11. St. Martinszug in Kassel und Wirtheim
 - 30.11. Weihnachtsmarkt in Wirtheim
 - 30.11. Vorstellung der Erstkommunionkinder Wirtheim
 - 07.12. Vorstellung der Erstkommunionkinder Kassel
 - 14.12. Advent-Seniorennachmittag im Pfarrheim Kassel
- Weihbischof Dr. Diez wird am Sonntag 16.11. in St. Johannes Nepomuk Jugendlichen aus Kassel und Wirtheim das Sakrament der Firmung spenden.

Jahresvorschau

Wichtige Kontakte

Seelsorger	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Dieter Hummel	Tel: 06050 7153 Hdy: 0151 55987300 Tel: 06051 9777862
Administrator	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 9129861
Gemeindereferentin	Christina Walk	Tel: 06050 908959 Mail: christina.walk@t-online.de
	St. Joh. Nepomuk Kassel	St. Peter u. Paul Wirtheim
Pfarrbüro	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Mi: 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Reitz, B. Pfeifer, A. Haberland Tel: 7153, Fax: 690378 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Fr: 17.00 - 18.30 Uhr
E-Mail Kassel:	Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de	
E-Mail Wirtheim:	Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de	
Homepage Kassel:	www.st-joh-nepomuk-kassel.de	
Homepage Wirtheim:	www.katholische-kirche-wirtheim.de	
Spendenkonto		
Kassel:	VR-Bank - IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55	
Wirtheim:	VR-Bank - IBAN: DE29 5066 1639 0000 6105 50	
Pfarrgemeinderat	Wolfgang Günther Tel: 7816	Jo. Künzinger: 0171-2435248
Verwaltungsrat	Andreas Sinsel Tel: 8330	Christoph Simons Tel: 8130
Kindertagesstätte	Stephanie Kukula-Scholl Tel: 8617	Silke Eichhorn Tel: 7400
Pfarrbücherei	Telefon KöB: 9797845 Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr
Pfarrheim	Erwin Wagner Tel: 8378 Herbert Reitz Tel: 7734	Reinhold Günther Tel: 8400
Eine-Welt-Laden	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
KAB	Leonhard Wagner Tel: 7395	Horst Winkler Tel: 7774
kfd	Gisela Rüthel Tel: 7869	
Krabbelgruppe	Elena Sass Tel: 0176 21468269	Nathalie Kluth: 017664174544
Pfadfinder		Volker Gudera Tel: 6116
Kirchenchor		Hannelore Desch Tel: 7739





Papst Franziskus hat 2025 zum Heiligen Jahr ausgerufen.

Es steht unter dem Leitwort

„Pilger der Hoffnung“.

Er hat es ausgerufen, um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen.

Christinnen und Christen und alle Menschen guten Willens sollen wieder Hoffnung schöpfen können.